

Niederschrift über die Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Obererbach am 02.12.2010 um 20:00 Uhr, im Mehrzweckraum der Erbachhalle.

TOP 1

Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2011

Jedem Ratsmitglied liegt eine Kopie des Entwurfes vor.

Der Plan sieht Einnahmen von 8.915,59 € und Ausgaben von 10.010,31 € vor.

Frau Hindorff ging noch einmal kurz auf den abgeschlossenen Forstwirtschaftsplan 2009 ein und den derzeitigen Stand des Wirtschaftsplanes 2010.

Im Anschluss daran erklärte sie mit fachlicher Kompetenz den Forstwirtschaftsplan 2011.

Nach sachlicher Diskussion und Einladung zu Revierbegehung im Mon. Jan/Feb mit Gemeinderat und Frau Hindorff erging folgender Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Forstwirtschaftsplan 2011 zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 2

Bericht Rechnungsprüfung 2009

Die Prüfung sämtlicher Buchungsbelege des Kassenabschlusses 2009 (als Teilprüfung) hat am 14.10.2010 stattgefunden. Eine Kopie der Finanzrechnung liegt jedem Ratsmitglied vor.

Die Prüfung erfolgte durch folgende Ratsmitglieder:

Richard Müller

Thomas Meudt

Markus Schaaf

Klaus Höhn

Es haben sich innerhalb der erfolgten Prüfung keine Beanstandungen ergeben.

Der vollständige Abschluss 2009 (einschließlich aller doppischen Komponenten) wird der OG zu einem späteren Zeitpunkt übermittelt.

Hierüber ist im Anschluss eine Beschlussfassung herbeizuführen.

TOP 3

Planung, Haushalt 2011

- Realhebesätze Grundsteuer A + B

Jedem Ratsmitglied liegt das Schreiben der VG vor.

Im Zuge der Übermittlung der Eckdaten für die Berechnung zur Haushaltsplanung 2011 durch das Statistische Landesamt Bad Ems wurden die Nivellierungssätze für die Berechnung der Umlagegrundlagen mitgeteilt.

Die Nivellierungssätze stellen die prozentuale Höhe dar, mit welcher den Ortsgemeinden die eingenommenen Ist-Einnahmen bei den Realsteuern (Grundsteuer A+B, Gewerbesteuer) im Finanzausgleich bei der Berechnung der Schlüsselzuweisung angerechnet werden.

Dies unterscheidet sich also zu den tatsächlich eingenommenen Ist-Einnahmen.

Der derzeitige Hebesatz der Ortsgemeinde bei den Grundsteuern A+B liegt unter dem Nivellierungssatz.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Hebesatz für die Grundsteuer A auf 285 %

und den Hebesatz für die Grundsteuer B auf 338 % anzuheben.

Die Gewerbesteuer bleibt unverändert.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- Planung und Prüfung für den Ausbau Lindenbergsstraße.

Hierfür sollte nach Absprache mit der VG ein Betrag von 10.000 € für das Haushaltsjahr 2011 eingesetzt werden und mit der Planung das Büro U. Friedrich in Ötzingen beauftragt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Planung der Lindenbergsstraße an das Planungsbüro U. Friedrich zu vergeben und 10.000,00 € in den Haushalt für 2011 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- **Urnenwand auf dem Friedhof**

Ortsbürgermeister Krämer schildert kurz den Wandel der Grabstätten auf den Friedhöfen im Land. Wenn man sich so umschaute, stellt man fest, dass doch schon sehr viele Gemeinden eine Urnenwand (Stele) den Angehörigen zur Verfügung stellen.

Bildmaterial und einzelne Preise liegen jedem Ratsmitglied vor.

Geschätzte Kosten für eine Urnenwand (Stelen) mit Erdarbeiten würden sich auf ca. 15.000 € belaufen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt 15.000,00 € für eine Urnenwand in den Haushalt 2011 mit aufzunehmen. Details über die geplante Urnenwand werden in 2011 mit dem Gemeinderat erarbeitet.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja – Stimmen 4 Nein - Stimmen 3 Enthaltungen

Somit ist zum jetzigen Zeitpunkt eine Urnenwand vom Rat abgelehnt.

- **Anschaffung eines 2-Takt Mähers**

Da der alte 2-takter Rasenmäher nur noch bedingt reparabel ist und nur noch für unbestimmte Zeit zur Verfügung steht, sollte eine Kostenstelle über 2.500 € zur Anschaffung eines neuen Gerätes im Haushalt eingerichtet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt 2.500 € für einen neuen 2-takt Mäher in den Haushalt 2011 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- **Kinderspielplatz:**

Da die große Rutsche auf dem Spielplatz in die Jahre gekommen ist und eine Reparatur nicht mehr sinnvoll erscheint, sollte für 2011 das Spielgerät ersetzt oder auch modifiziert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in den Haushalt für 2011 einen Betrag von 3.000 € einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- **Mulcher für Gem. Traktor:**

Der Umgang und die Arbeiten mit dem neuen Traktor haben sich als sehr positiv herausgestellt. Um auch die Wegeränder ... in der OG schneller und einfacher säubern zu können, wäre die Anschaffung eines Mulchers sehr vorteilhaft.

Eine Anschaffung käme erst ab Mitte des Jahres 2011 in Betracht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in den Haushalt für 2011 einen Betrag von 5.000 € für die Anschaffung eines Kommunalmulchers einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 4

Gebühren der OG

Eine Kopie der Gebühren liegt jedem Ratsmitglied vor.

- Der **Jugendraum** ist z. Zt. in Obhut des Vereines zur Jugendkulturförderung Obererbach e.V. Der Schlüssel befindet sich in den Händen von Herrn Florian Meurer. Der Raum ist dank der oben genannten in einem guten Zustand. Da des Öfteren in diesen Räumen ein Geburtstag gefeiert wird, sollte hierfür ein Unkostenbeitrag an die Ortsgemeinde entrichtet werden.

Beschluss:

Der Rat beschließt für die private Nutzung des Jugendraumes einen Betrag von 20 € zu erheben.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja - Stimmen 1 Enthaltungen

- Da die Jahre an den Tischen und Stühlen in der Erbachhalle nicht spurlos vorübergegangen sind und sie noch einige Jahre ihre Dienste verrichten sollten, schlägt Ortsbürgermeister Krämer vor, diese nicht mehr zu verleihen.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Tische und Stühle in der Erbachhalle nicht mehr zu verleihen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja - Stimmen 3 Nein - Stimmen 3 Enthaltungen

TOP 5

Mitteilung des Ortsbürgermeisters

Geschwindigkeitsmessung „Schliefelder Weg“:

Die Auswertung hat ergeben, dass die Mehrheit der Nutzer sich an die Geschwindigkeit von 30 km hält. In der Zwischenzeit sind die 30 km Schilder erneuert worden. Weitere Maßnahmen sollten vorläufig nicht ergriffen werden.

Wegebau nach Hundsangen:

Anfang November hatte ich wieder ein Gespräch mit Herrn Appel von der DLR in MT. Fazit: Aus Personalmangel, Einsprüchen... war die DLR in 2010 nicht in der Lage an dem Umlegungsverfahren „Umgehung Dreikirchen“, in dem auch der Weg in Richtung Hundsangen liegt, weiter voranzutreiben. Herr Appel hat zugesichert, dass Anfang 2011 an dem Projekt weitergearbeitet wird.

Die Fugen an den Basaltsteinen am Ehrenmal sind ausgebessert worden.

Die Decke in der Erbachhalle ist in der 45. KW akustisch überarbeitet worden. Die Arbeiten sind abgeschlossen und es ist eine spürbare Verbesserung der Akustik erreicht worden.

Über das Radwegenetz in der VG ist eine Mail an jedes Ratsmitglied ergangen. Einwände und Verbesserungen werden bei der VG z. Zt. noch bearbeitet.

In dieser Woche ist im Auftrag der Forstverwaltung der Waldrand um das „Koppenfeld“ freigeschnitten worden.

Die vorläufigen Termine der OG stehen in der 40. KW im VG-Blatt.

Ein Ratsmitglied wird mit der Kontrolle der Hundesteuer - Bestandsliste beauftragt.